

**Jahresabschluss
und
Bestätigungsvermerk**

zum
31. Dezember 2023

Domkapitel zu Erfurt

Inhaltsverzeichnis

	<u>Anlagen-Nr.</u>
Bilanz	1
Gewinn- und Verlustrechnung	2
Anhang	3
Bestätigungsvermerk	4
Allgemeine Auftragsbedingungen	5

Domkapitel zu ErfurtBilanz zum 31. Dezember 2023

A K T I V A

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.803.717,41	8.956.038,41
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.104,64	6.221,76
	<u>8.807.822,05</u>	<u>8.962.260,17</u>
II. <u>Finanzanlagen</u>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.847.241,76</u>	<u>2.538.480,37</u>
SUMME A:	11.655.063,81	11.500.740,54
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
Unfertige Leistungen	126.417,93	116.775,19
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.725,02	6.106,29
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.915,55	1.915,55
	<u>8.640,57</u>	<u>8.021,84</u>
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>874.461,59</u>	<u>845.580,97</u>
SUMME B:	1.009.520,09	970.378,00
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>10.357,40</u>	<u>10.714,55</u>
BILANZSUMME	<u><u>12.674.941,30</u></u>	<u><u>12.481.833,09</u></u>

Domkapitel zu Erfurt

Bilanz zum 31. Dezember 2023

PASSIVA

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Kapitalreserve</u>	6.149.270,45	6.149.270,45
II. <u>Rücklagen</u>	4.082.738,47	3.954.615,87
III. <u>Bilanzgewinn</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
SUMME A:	10.232.008,92	10.103.886,32
B. <u>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>	1.860,00	2.480,00
C. <u>Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	12.997,49	15.306,00
D. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.621.422,27	1.653.692,22
2. Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	170.737,00	141.611,56
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	12.370,85	11.843,35
4. Zweckgebundene Gelder	507.371,75	464.551,33
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>115.203,02</u>	<u>88.462,31</u>
SUMME D:	2.427.104,89	2.360.160,77
E. <u>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</u>	970,00	0,00
BILANZSUMME	<u><u>12.674.941,30</u></u>	<u><u>12.481.833,09</u></u>

Domkapitel zu ErfurtGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	<u>2023</u> <u>Euro</u>	<u>2022</u> <u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	562.995,16	532.004,23
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	9.642,74	-8.729,31
3. Sonstige Erträge	<u>181.383,36</u>	<u>89.648,63</u>
Zwischensumme	754.021,26	612.923,55
4. Materialaufwand	-150.940,01	-158.994,19
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-154.438,12	-154.438,12
6. Sonstige Aufwendungen	-336.179,36	-144.607,36
7. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	40.101,46	22.683,67
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.876,80	100,73
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.575,50	-110.600,44
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-12.026,22</u>	<u>-12.190,45</u>
11. Ergebnis nach Steuern	140.840,31	54.877,39
12. sonstige Steuern	<u>-12.717,71</u>	<u>-12.717,71</u>
13. Jahresüberschuss	128.122,60	42.159,68
14. Entnahme aus Rücklagen	4.671,65	0,00
15. Einstellung in Rücklagen	-132.794,25	-42.159,68
16. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Domkapitel zu Erfurt

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Das Domkapitel zu Erfurt ist eine kirchliche Körperschaft des öffentlichen Rechts, ihm gehören drei nichtresidierende und fünf residierende Domkapitulare an, darunter der Dompropst Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, dem die Leitung des Domkapitels obliegt. Der Dompropst ist zuständig für die Geschäftsführung, Finanz- und Vermögensverwaltung und er vertritt das Domkapitel gerichtlich und außergerichtlich. Darüber hinaus obliegt dem Domkapitel zu Erfurt die Vertretung der Hohen Domkirche St. Marien zu Erfurt in allen Rechtsgeschäften sowie die Vermögensverwaltung.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wird nach den Regelungen des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung des Statuts des Domkapitels erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Domkapitel zu Erfurt bilanziert als Treugeber und wirtschaftlicher Eigentümer nach § 246 Abs. 1 HGB das der Treuhandverwaltung zugrundeliegende Immobilienvermögen und die in diesem Zusammenhang zugerechneten Vermögensgegenstände und Schulden.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs-/Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen aktiviert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder bei dauerhafter Wertminderung mit niedrigeren beizulegenden Werten am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Vorräte beinhalten noch nicht abgerechnete Leistungen aus der Wohnraumvermietung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen / Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand / Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital des Domkapitels wird in Kapitalreserve sowie verschiedene Rücklagen gegliedert. Erhebliche Mittel des Domkapitels sind zweckgebunden für bestimmte Maßnahmen und Verpflichtungen und stehen damit nicht zur freien Verfügung. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ist mit vollständiger Gewinnverwendung aufgestellt worden.

Rücklagen werden gebildet aus positivem Jahresergebnis für

- Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen im Anlagevermögen (insbesondere Immobilien),
- Maßnahmen mit sonstigen Zweckbindungen

Die Sonderposten werden gebildet aus Zuwendungen Dritter für getätigte Investitionen in aktivierte Anlagegüter. Sie werden entsprechend der Abschreibungen der mit diesen Mitteln finanzierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben keine Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Der beiliegende Verbindlichkeitspiegel zeigt die Zusammensetzung und die Fälligkeit der Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 2.427.104,89 (Vorjahr: Euro 2.360.160,77)

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 3.110,80 enthalten.

In den sonstigen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Euro 931,00 enthalten.

V. Sonstige Angaben

Mitglieder des Domkapitels:

Dompropst:

Weihbischof Dr. Reinhard Hauke

Residierende Domkapitulare:

Generalvikar Raimund Beck (bis 13. September 2023)

Generalvikar Dominik Trost (ab 13. September 2023)

Kanzler Christoph Hübenthal

Regens Ansgar Pohlmann

Offizial Dr. Andreas Friedel

Nichtresidierende Domkapitulare:

Propst Hartmut Gremler, Heiligenstadt

Pfarrer Winfried Mucke, Sonneberg

Pfarrer Andreas Anhalt, Mühlhausen

Zum Abschlusstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse oder sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Erfurt, den 23. September 2024

Weihbischof Dr. Reinhard Hauke

Dompropst

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2023
Domkapitel zu Erfurt

	31.12.2023	Vj.	davon mit einer Restlaufzeit					
			bis 1 Jahr		bis 5 Jahre		über 5 Jahre	
			Euro	Vj. Euro	Euro	Vj. Euro	Euro	Vj. Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.621.422,27	1.653.692,22	32.436,02	25.830,45	131.441,71	98.638,59	1.457.544,54	1.529.223,18
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	170.737,00	141.611,56	170.737,00	141.611,56	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.370,85	11.843,35	12.370,85	11.843,35	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckgebundene Gelder	507.371,75	464.551,33	507.371,75	464.551,33	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	115.203,02	88.462,31	115.203,02	88.462,31	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	2.427.104,89	2.360.160,77	838.118,64	732.299,00	131.441,71	98.638,59	1.457.544,54	1.529.223,18

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An das Domkapitel zu Erfurt

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Domkapitels zu Erfurt – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Domkapitels zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Körperschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Domkapitals vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Domkapitals zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

Anlage 4

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da bei Unrichtigkeiten, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Domkapitels abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Domkapitels zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Domkapitel seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Ver-

Anlage 4

hältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Domkapitals vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Würzburg, den 23. September 2023

HPS | Hemberger Prinz Siebenlist GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Sebastian Prinz
Wirtschaftsprüfer

Ingrid Hemberger
Wirtschaftsprüferin